

Geraer Quartett überzeugt

Zwötzener Wasserspringer bei den deutschen Masters-Meisterschaften in Heilbronn erfolgreich

Jens Lohse

Heilbronn. Bei den internationalen deutschen Meisterschaften der Wasserspringer im Freibad Neckarhalde in Heilbronn wussten die Masters des TSV 1880 Zwötzen zu überzeugen.

Bernadett Schröder (AK 50) und Maria Gerhardt (AK 35) konnten sich im 23,5 Grad Celsius kühlen Wasser als vierfache Titelträgerinnen auszeichnen. Bernadett Schröder, die bereits bei den vorjährigen Masters-Weltmeisterschaften im japanischen Fukuoka aufgetrumpft hatte, war nicht zu schlagen.

Vom 1-Meter-Brett und 5-Meter-Turm ließ sie Nikola Ruggaber (Möhringen) um mehr als 20 Punkte hinter sich. Etwas knapper wurde es vom 3-Meter-Brett, von dem sie Angelika Eichstädt (Frankfurt/Main) mit acht Zählern Vorsprung auf Platz zwei verwies. Folgerichtig war das vierte Gold in der Kombinationswertung aus allen drei Einzelentscheidungen.

Über Silber durfte sie sich zudem im Synchronspringen vom Turm



mit Johannes Jäger freuen, wo beide nur Felix Schickedanz/Charlotte Lichnog (Köln/Zürich) um fünfzehn Punkte den Vortritt lassen mussten. Bis zum letzten Sprung lagen beide in Führung, mussten dann aber die Konkurrenten auf-

grund der größeren Schwierigkeit ziehen lassen. „Wir waren das synchronste Paar. Bei der Schwierigkeit der Sprünge gibt es aber noch Steigerungspotenzial“, sagt Bernadett Schröder. Viermal Gold brachte auch Maria Gerhardt mit nach

Hause, die in der Altersklasse 35 zwar ohne direkte Gegnerschaft war, dafür aber ihre persönliche Bestleistung vom 3-Meter-Brett um 20 Punkte und vom Einmeter-Brett um zehn Punkte verbesserte. Im Wettbewerb vom Fünfmeter-Turm

wurde ihr Mut letztlich belohnt.

Johannes Jäger (AK 30) durfte sich über vier Silbermedaillen freuen. „Ihm fehlen noch etwas die Schwierigkeiten“, resümiert Jana Oertel, die sich in Heilbronn wegen Knieproblemen noch für die nächsten Aufgaben schonte. So musste sich Johannes Jäger in allen vier Disziplinen dem Freiburger Stephan Alt geschlagen geben.

Julia Wolf (AK 20) war mit ihrer Ausbeute nicht ganz zufrieden. „Das Einspringen vom 3-Meter-Brett sah richtig gut aus. Aber im Wettkampf konnte sie ihre Nervosität nie ablagen“, sagt Jana Oertel. Zumindest Bronze vom 1-Meter-Brett nahm sie mit nach Hause, verfehlte vom 3-Meter-Brett als Vierte das Treppchen knapp.

Nun bereiten sich die Zwötzener Masters-Wasserspringer auf die offenen kroatischen Meisterschaften vor, die vom 21. bis 28. Juli in Rijeka anstehen. Zudem finden am 23./24. November im Geraer Hofwiesbaden die Deutschen Masters-Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen statt.

Johannes Jäger, Julia Wolf, Betreuerin Jana Oertel, Bernadett Schröder und Maria Gerhardt (von links) überzeugen in Heilbronn. JENS LOHSE